

# Durchführung von Online-Wahlen

## Antragssteller

RCDS - Es ist deine Uni! (im folgenden RCDS genannt)  
Liberale Hochschulgruppe Oldenburg (im folgenden LHG genannt)

## Antragstext

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Die Wahlen zum Studierendenparlament 2021 finden als Online-Wahl statt.
2. Das Studierendenparlament beauftragt das Unternehmen POLYAS mit der Durchführung.
3. Die nächsten Wahlen für das Studierendenparlament werden im Bedarfsfall so verschoben, dass das Verfahren unter 1. und 2. möglich ist.

## Begründung

An vielen Hochschulen erfreuen sich die Wahlen zur studentischen Wahlbeteiligung keiner sonderlichen Beliebtheit. Gründe dafür sind vielfältig. Studentischen Leben ist allerdings auch durch eine hohe Flexibilität und Individualität des studentischen Alltages geprägt. Urnenwahlen sind insbesondere für die ehrenamtlich arbeitenden Wahlvorstände und Wahlleiter eine hohe zeitliche und organisatorische Belastung. Es existieren moderne Möglichkeiten, Urnen- und Briefwahlen zu ersetzen.

### Beispiel Jena:

Angepasst an diese Anforderungen und aktuelle digitale Standards und Möglichkeiten verwendet die Friedrich-Schiller-Universität Jena als Vorreiter seit 2016 internetbasierte Wahlen („Online-Wahlen“) mit der Software POLYAS. Auf Antrag ist dort alternativ eine Briefwahl möglich. Dadurch erfreuten sich die Wahl zum Senat und Fakultätsrat höherer Beliebtheit als parallel stattfindende Abstimmungen an der Urne. Während sich an den Urnenwahlen zum Studierendenrat 2017 8,8% der Studenten und Studentinnen beteiligten, nahmen an der Online-Wahl zum Senat 14,5% bis 14,7% teil. 2018 konnten nach starkem Widerstand im Studierendenrat auf Initiative und Druck des RCDS alle Gremien gebündelt online abgestimmt werden. Dadurch konnte eine Steigerung der Wahlbeteiligung bei der Wahl des Studierendenrates um 158% erreichen. Während im Vorjahr 8,8% der Studierenden abstimmten, konnten über die Online-Abstimmung 22,7% der Wählerinnen und Wähler erreicht werden.<sup>1</sup>

Internetbasierte Hochschulwahlen stützen somit die demokratische Partizipation der Studierenden.

Neben Jena führt auch die Universität Gießen Online-Wahlen mit POLYAS durch. Dazu kommen beispielsweise der ASTA Niederrhein, die Universität Hildesheim, die Hochschule Osnabrück, die OVGU Magdeburg, die MH Hannover, die LU Hannover und die Universität Lübeck.

### Angebot:

Für die Hochschulen und Universitäten haben gibt es ein CAMPUS-Paket, das bereits alles beinhaltet, was schon Wählergruppen/Stimmzettel-Zuordnungen, Einrichtung mit Election Managern von POLYAS und eine Abwicklung der Wahl ohne personenbezogene Daten der Wahlberechtigten beinhaltet. Für den Preis für das CAMPUS-Paket mit den beschriebenen Leistungen ist nur die Anzahl der Wahlberechtigten relevant, weswegen wir bei 16.000

Wahlberechtigten bei 0,62 EUR pro Wahlberechtigtem landen. Das wären dann zirka 9.920 EUR. Alle Preise zzgl. MwSt.

#### **Datenschutz:**

Bei Nutzung des SecureLinks (s.u.) erhält POLYAS von den Wahlberechtigten keine personenbezogenen Daten sondern nur eine anonyme Kennung sowie die Information, welche Stimmzettel zu ihnen gehören. Es muss eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV) zwischen POLYAS und der Studierendenschaft abgeschlossen werden.

Die Konfiguration POLYAS CORE 2.2.3 wurde im Januar 2016 durch das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) zertifiziert. Damit erfüllt sie die Ansprüche an das demokratische Wahlrecht und ist sicher.

Siehe dazu auch:

[https://www.uni-jena.de/Universit%C3%A4t/Einrichtungen/Wahlamt/Gremienwahlen+2016/Zertifikat+f%C3%BCr+Onlinewahl\\_Software.html](https://www.uni-jena.de/Universit%C3%A4t/Einrichtungen/Wahlamt/Gremienwahlen+2016/Zertifikat+f%C3%BCr+Onlinewahl_Software.html)

Genauer zum Sicherheitszertifikat BSI-DSZ-CC-0862-2016 ist unter [https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Reporte/Reporte08/0862a\\_pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Reporte/Reporte08/0862a_pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=2) zu finden.

#### **SecureLinks:**

Das SecureLink-Verfahren bietet sich bei Einbindung in ein Intranet an. Die Wahlberechtigten melden sich mit ihren gewohnten Daten im Intranet (also stud.ip) an und können über einen dort platzierten Button zum Online-Wahlsystem von POLYAS gelangen. Das System erkennt die vorangegangene Authentifizierung an und leitet die Wähler zur Stimmabgabe. Hierfür müssen wir lediglich ein Wählerverzeichnis an POLYAS übermitteln, bei dem jedem Wahlberechtigten eine eindeutige Kennung zugeordnet wird. Die Kennungen können wir frei bestimmen, sie sollten jedoch keine Rückschlüsse auf den Wahlberechtigten zulassen.